

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>V</b>
<b><u>1. Einleitung</u></b>	<b><u>6</u></b>
1.1 Fragestellung und Zielsetzung	6
1.2 Aufbau und Vorgehensweise	6
<b><u>2. Selbstdarstellung im Web 2.0</u></b>	<b><u>8</u></b>
2.1 Selbstdarstellung der eigenen Persönlichkeit	8
2.1.1 Definition Selbstdarstellung	8
2.1.2 Selbstdarstellung – Was bedeutet „Selbst“ überhaupt?	8
2.1.3 Selbstdarstellung – Ein Versuch mit ungewissem Ausgang	9
2.1.4 Selbstdarstellung – Wie ist sie ausgerichtet?	9
2.1.5 Selbstdarstellung – Welchen Werkzeugen bedient sie sich?	9
2.1.6 Impressionsmanagement	10
2.2 Buzzword Web 2.0	10
2.2.1 Definition Web 2.0	10
2.2.2 Abgrenzung zu Web 1.0	12
2.2.3 Web 2.0 – Eine zweite Internet-Revolution?	13
2.2.4 Kritik am Web 2.0	14
2.3 Das Web 2.0 und seine Auswirkung auf die Selbstdarstellung	16
<b><u>3. Plattformen der Selbstdarstellung im Web 2.0</u></b>	<b><u>17</u></b>
3.1 Social-Networking-Plattformen im engeren Sinn	18
3.1.1 Berufliche Networking-Plattformen	19
3.1.2 Studentische Networking-Plattformen	20
3.1.3 Schulische Networking-Plattformen	21
3.1.4 Private Networking-Plattformen	22
3.2 Weitere Social-Software-Anwendungen	23
3.2.1 Videoplattformen	24
3.2.2 Fotoplattformen	25
3.2.3 Social Bookmarking	26
<b><u>4. Internetnutzung in Deutschland</u></b>	<b><u>28</u></b>
4.1 Aktuelle Statistiken zur Internet- und Web-2.0-Nutzung in Deutschland	28
4.1.1 Soziodemographische Merkmale	28
4.1.2 Aufgerufene Inhalte und Onlineanwendungen	30
4.1.3 Verweildauer der Nutzer im Internet	33

4.2	Web 1.0 vs. Web 2.0 – Technische Weiterentwicklung erleichtert die Selbstdarstellung im Internet	33
4.2.1	Einfache Bedienbarkeit der Selbstdarstellungswerkzeuge	34
4.2.2	Verbesserte technische Voraussetzungen beim User selbst	34
4.2.3	Vielfältiges Angebot an Selbstdarstellungsplattformen	35
4.2.4	Sinkende Internet-Nutzungskosten	35
<b><u>5. Weblogs und studiVZ als Varianten studentischer Selbstdarstellung im Web 2.0</u></b>		<b>36</b>
5.1	Methode	36
5.2	Beschreibung der Untersuchungsgegenstände	38
5.2.1	Weblogs – Tagebücher im World Wide Web	38
5.2.2	studiVZ – Studentisches Networking in Deutschland	43
<b><u>6. Motive studentischer Selbstdarstellung im Web 2.0</u></b>		<b>48</b>
6.1	Grundlegende Merkmale der Nutzung von studiVZ und Weblogs	49
6.1.1	Ergebnisse der studiVZ-Mitgliederinterviews	49
6.1.2	Ergebnisse der studentischen Blogger-Interviews	53
6.2	Informationsmanagement	58
6.2.1	Definition des Begriffs Informationsmanagement	58
6.2.2	Ergebnisse der studiVZ-Mitgliederinterviews	60
6.2.3	Ergebnisse der studentischen Blogger-Interviews	64
6.3	Identitätsmanagement	67
6.3.1	Definition des Begriffs Identitätsmanagement	67
6.3.2	Ergebnisse der studiVZ-Mitgliederinterviews	68
6.3.3	Ergebnisse der studentischen Blogger-Interviews	76
6.4	Beziehungsmanagement	83
6.4.1	Definition des Begriffs Beziehungsmanagement	83
6.4.2	Ergebnisse der studiVZ-Mitgliederinterviews	84
6.4.3	Ergebnisse der studentischen Blogger-Interviews	90
<b><u>7. Verweigerung studentischer Selbstdarstellung im Web 2.0</u></b>		<b>95</b>
7.1	Ergebnisse der Interviews mit studiVZ-Verweigerern	95
7.2	Ergebnisse der Interviews mit Weblog-Verweigerern	95
7.3	Interpretation der Aussagen	96
<b><u>8. Konsequenzen studentischer Selbstdarstellung im Web 2.0</u></b>		<b>97</b>
8.1	Individuelle Konsequenzen	97
8.1.1	Gläserner Bürger 2.0	97

<b>Selbstdarstellung im Web 2.0 und ihre möglichen Konsequenzen</b>	<b>IV</b>
8.1.2 Gefahr durch Datenmissbrauch	99
8.1.3 Gefahr durch Täuschung	107
8.1.4 Nutzung von Selbstdarstellungsplattformen erfordert erhöhten Zeitaufwand	108
8.1.5 Erlernen und Verbessern bestimmter Fertigkeiten	108
8.1.6 Aufbau und Pflege sozialer Beziehungen	108
8.2 Gesellschaftliche Konsequenzen	109
8.2.1 Bereitstellung von Sozialkapital	109
8.2.2 Social-Software-Anwendungen setzen gesellschaftliche Standards	110
8.3 Berufliche Konsequenzen	110
8.4 Interpersonale Konsequenzen	114
8.5 Rechtliche Konsequenzen	115
8.5.1 Persönlichkeitsschutz	115
8.5.2 Urheberrechtsschutz	116
8.5.3 Fälle von Rechtsverletzungen	116
8.6 Wirtschaftliche Konsequenzen	121

## **9. Schlussbemerkung** **122**

<b>Anhang I: Abbildungsverzeichnis</b>	<b>126</b>
<b>Anhang II: Tabellenverzeichnis</b>	<b>126</b>
<b>Anhang III: Abbildungen und Tabellen</b>	<b>127</b>
<b>Anhang IV: Fragebögen im Rahmen dieser Diplomarbeit</b>	<b>129</b>
<b>Anhang V: Gesetzesauszüge</b>	<b>137</b>
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b>	<b>140</b>
<b>Ausgefüllte Fragebögen der 40 befragten Studenten</b>	<b>149</b>